

Habe Ideen - neu gründen oder nicht?

Beitrag von „Reiner Geist“ vom 28. September 2013, 14:28

Es könnte auch alles auf einer Art Schiff angesiedelt sein.

Die grossen Passagierschiffe dieser Welt (Kreuzfahrtschiffe) haben teilweise recht grosse Besatzungen (über 1'000 für 2'000-3'000 Passagiere), wobei da sicher quasi "Hotelpersonal" den grössten Teil stellt. Für die reine Schiffsoperation braucht es nur wenige Leute.

Wir stechen mit folgenden Schiffen in See am 1. Januar 2014:

Enterprise

Schiff der Oasis-Klasse mit Platz für 5'400 Passagiere.

Excelsior

Schiff der Oasis-Klasse mit Platz für 5'400 Passagiere.

Beide Schiffe sind brandneu. Sie kosteten je rund 900 Mio. US-\$.

Finanziert wurden sie beide von einem einzigen Milliardär, der seine ganzen 2.2 Milliarden US-\$ diesem Projekt spendete im Gegenzug für lebenslanges Wohnrecht.

Die Schiffe bilden eigene Staaten. Es gibt 3 Arten von Angestellten auf den Schiffen:

1. Kapitän und 1. und 2.Offizier und die Deckoffiziere.

Diese werden anhand einer Liste in der Reihenfolge des Eingangs auf jeweils 2 Jahre ernannt und steigen dann vom 2. zum 1.Offizier und dann zum Kapitän auf, im 2-Jahres-Takt.

Jedes Deck hat einen Deckoffizier, der die Entscheidungen des jeweiligen Decks trifft. Dieser wird nach dem gleichen System für 2 Jahre ernannt.

2. Schiffsverwaltung

Angestellte, die zB erfassen, wer alles an Bord ist, Anfragen der Passagiere verarbeiten, etc.

Hierzu gehören auch Polizei, Sanität (Rettungsdienst) und Feuerwehr.

Insgesamt arbeiten da 200 Leute, davon 50 Polizisten, 40 Berufsfeuerwehrleute und 10 Rettungssanitäter.

8 Ärzte (amten auch als Notärzte) verschiedener Fachrichtungen arbeiten im eigenen Krankenhaus mit rund 50 Pflegern zusammen.

Selbst ein Gefängnis mit einer Grosszelle (für max. 24 Stunden für max. 50 Leute) und 8 Doppel-Zellen (16 Plätze) mit 8 Gefängnis-Wärtern haben wir.

3. Weitere Offiziere und Mannschaft.

Ausgebildete Schiffsmannschaft, sorgt dafür, dass das Schiff läuft, etc. Direkt Weisungsgebunden an Kapitän und 1. u 2.Offizier.

Das sind etwa 100 Leute pro Schiff.

4. Service-Personal

Das sind rund 1'000 Leute pro Schiff, von der Putzfrau bis zum Koch.

5. Passagiere / Bewohner

Hier sind alle weiteren Personen, die sich auf dem Schiff aufhalten.

Zusätzlich zu den notwendigen Offizieren (Punkt 3) haben wir politisch gewählte Kapitäne, 1. und 2.Offiziere und Deckoffiziere.

Die Deckoffiziere "regieren" die einzelnen Decks. Der Kapitän und der 1. und 2.Offizier (vertreten durch anderen Deckoffizier bei Abwesenheiten) amten als Richter in allen Sachen und machen auch die Schiffsgesetze.

Das Schiff ist topmodern ausgestattet, alles ist computerisiert.

Klingt kompliziert, aber aus Sicht eines Bewohners sieht es so aus:

Du wohnst auf einem Schiff und hast tolles Wetter. Jetzt hast du dich in den Finger geschnitten und es blutet stark. Du rufst im Krankenhaus an und fragst, ob du vorbei kommen kannst. Dort ist sowieso nicht viel los. Die bieten dir an, dich von Sanitätern holen zu lassen, was aber nicht nötig ist.

Im Krankenhaus warten 2 Ärzte und 6 Krankenschwestern auf dich, weil es gerade nur 4 andere Patienten gibt und das Personal daher "froh" um jede zusätzliche Arbeit ist.

Du wirst verarztet und gehst danach Mittagessen, wo du auswählen kannst, was du willst. Du darfst sogar selber kochen in eine der zahlreichen Grossküchen.

Du siehst, wie ein Jugendlicher andere Passagiere anpöbelt. Du gehst zu einem der Telefone an der Wand (800 Stück im Schiff verteilt) und rufst die Polizei.
2 Min. später kommen 4 Polizisten zu Fuss, kontrollieren den betrunkenen Jugendlichen, führen mit ihm ein längeres Gespräch und lassen ihn gehen.

Heute Nachmittag um 14 Uhr sollen wir die Excelsior, die voraus gefahren ist, wieder einholen.

Um 18 Uhr ist anlegen an Land angesagt, 36 Stunden Landgang, übermorgen um 6 Uhr morgens wird weiter gefahren und wieder in See gestochen.

Auf dem Schiff hat es Arbeit für alle, es wurden schon diverse Firmen gegründet.

Es ist der 14. Juli 2014 und du bist von anfang dabei. Hast du schon alles gesehen? Hm, wer weiss.